

Kreiszeitung, 29.10.2027



Grundinstandsetzung des Seegraben-Schöpfwerks vor dem Abschluss

Pflasterarbeiten am Seegraben-Schöpfwerk in Brinkum läuten den Abschluss einer umfangreichen Instandsetzung der Anlage durch den Mittelweserverband ein. Laut Ingenieur Thomas Henrichmann hat der Verband mit einer Förde-

rung der Europäischen Union (EU) für den ländlichen Raum bereits Elektrik, Pumpen und Auslaufbereich überholen lassen. Erst Anfang der Woche sind jene drei Pumpen wieder eingebaut worden, für deren Erneuerung EU-Mittel fließen.

Die Ausbesserung der vierten Pumpe hatte der Verband zuvor selbst bezahlt. Der Austausch der Pflasterung auf dem Betriebsgelände war notwendig geworden, weil die alte Befestigung und deren Unterbau aus Sand nicht mehr den heutigen

Anforderungen genügten, begründet Henrichmann. Die Tragfähigkeit habe nicht mehr für schwerere Fahrzeuge und Maschinen gereicht. Das Gelände bekommt noch einen Zaun gegen Vandalismus, außerdem wird die Zuwegung dort-

hin an mehreren Stellen verstärkt. Seine Schöpfwerke in Thedinghausen, Blender und Wienbergen will der Verband möglichst bis 2023 „grundinstandsetzen“, wie Henrichmann erklärt. Auch dafür fließen EU-Mittel.

TEXT/FOTO: ANDREAS HAPKE